

ÖDP-Listenkreuz nicht vergessen!

1. Die Stadt Altötting hat 24 Stadträte, weshalb Sie bei dieser Wahl bis zu 24 Stimmen vergeben können.
2. Kreuzen Sie in jedem Fall unsere ÖDP-Liste (Wahlvorschlag Nr. 8) an (siehe rechts), damit haben Sie alle 24 Stimmen vergeben.
3. Wenn Sie einzelne Bewerberinnen und Bewerber der ÖDP besonders unterstützen möchten, so können Sie diesen bis zu drei Stimmen geben.
4. Auch dreifach aufgeführte Bewerberinnen und Bewerber dürfen nur 3 Stimmen erhalten.
5. Achten Sie darauf, nicht mehr als 24 Stimmen zu vergeben, da sonst Ihr Stimmzettel insgesamt ungültig ist!

Keine 5%
Hürde bei
Kommunalwahlen

Ökologisch-Demokratische Partei

öd

Für Vielfalt im
Altöttinger Stadtrat
Jede Stimme zählt!

Erfolge

- 1998 Bayerischer Senat abgeschafft und 2003: Landtag verkleinert (bis heute über 100 Millionen Euro Steuerersparnis)
- 2000 5 Standorte für neue Atomkraftwerke per Volksbegehren gekippt
- 2008 Eltern vom Büchergeld an bayerischen Schulen befreit
- 2009 Genmais-Anbau in Bayern gestoppt
- 2010 Konsequenter Nichtraucherschutz eingeführt
- 2013 Studiengebühren in Bayern abgeschafft
- 2015 Prof. Dr. Klaus Buchner, ÖDP München, wird ins EU-Parlament gewählt
- 2017 Sieg beim Bürgerentscheid zur Abschaltung des Kohlekraftwerks München-Nord
- 2019 Erfolgreichstes Volksbegehren in Bayern zur Rettung der Artenvielfalt initiiert.**

bis heute: ÖDP verhindert zahlreiche Gen-Anbaufelder



Liste 8
ÖDP

Mehr Gemeinwohl in Altötting

**Keine
Spenden von
Konzernen**

Die ÖDP verzichtet
seit ihrer Gründung
auf jegliche Spenden
aus der Wirtschaft.

Trinkwasserschutz

Rückstandsfreie Produktion in Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft, damit unsere Kinder und Enkel sauberes Trinkwasser aus der Region beziehen können.



Landwirtschaft mit Natur- und Artenschutz

Jedes Jahr verschwindet mehr Kultur- und Naturlandschaft unter Asphalt und Beton. Jedes Jahr müssen mehr bäuerlich arbeitende Familienbetriebe aufgeben. Und jedes Jahr sterben viele Pflanzen- und Tierarten unwiederbringlich aus. Die ÖDP hat mit dem erfolgreichen Volksbegehren für mehr Artenschutz gezeigt, dass sie dieser Entwicklung nicht tatenlos zusehen will.



Klimaschutz und öffentl. Personennahverkehr

Der Landkreis sollte beim sparsamen Umgang mit Energie und dem Einsatz erneuerbarer Energien mit gutem Beispiel vorangehen. Der öffentliche Personennahverkehr muss ausgebaut werden. Auch ältere Schüler sollten kostenfrei mit Bus oder Bahn zur Schule fahren können.



Familie und Kinder

Eltern, die ihre kleinen Kinder zu Hause erziehen wollen, verdienen Anerkennung und Unterstützung. Die ÖDP fordert ein Recht auf analoge Kindheit. Kindergarten und Grundschule brauchen keine digitale Aufrüstung.



Unsere Kandidaten für den Stadtrat



Martin Antwerpen, 58
Lehrer, Kreisrat, Altötting

Als Religionslehrer liegt mir viel an verantwortungsbewusstem Handeln. Ein Wirtschaften nach dem Gemeinwohlprinzip ist in der Bayerischen Verfassung verankert und muss konsequent, auch auf kommunaler Ebene, umgesetzt werden. Dafür braucht es die ÖDP im Stadtrat!



Petra Schanda, 55
Laborantin, Heilpraktikerin, Altötting

Meine Schwerpunkte: Das Geschaffene weiter ausbauen, damit Altötting für Jugendliche, Familien und Senioren zu einem attraktiven Anziehungspunkt wird. Einkaufsmöglichkeiten den Bedürfnissen von Jung und Alt anpassen. Kostengünstige und bedarfsgerechte öffentliche Verkehrsmittel, sowie Freizeitmöglichkeiten, die dem Bewegungsdrang der Kinder zugute kommen.



Olaf Starnberg, 68
Rentner, 2. Vorstand NEA ZOI, Altötting

Der Nahverkehr muss kostenlos sein und gehört massiv ausgebaut. Als 2. Vorstand des Kulturvereins NEA ZOI möchte ich mich als Stadtrat für mehr Kleinkunst und kulturelle Vielfalt einsetzen. Kleinbetriebe wie Schuster, Reparaturservice aller Art sollen angelockt bzw. gefördert werden.



Uli Wandt, 64
Lehrer, Vorstand KEB-RIS, Altötting

Was mir am Herzen liegt für Altötting: Ein fahrrad- und fußgängerfreundliches Wegenetz; attraktive Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen; Orientierung an Gemeinwohl und öko-sozialem Wirtschaften.



Peter Becker, 41
Freier Journalist, Altötting

Freundlich, kompetent und aktiv für ein lebenswertes Altötting. Im Stadtrat will ich mich für zukunfts-trächtige, ökologische Lösungen einsetzen. Besonders auch für die Jugend sollte die Kreisstadt wieder ein Anziehungspunkt sein!



Andreas Gruber, 60
Lehrer, Altötting

Für ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept in unserer Kreisstadt: Ausbau von sicheren Verkehrswegen speziell für Radfahrer, intelligenter ÖPNV Altötting Bahnhof bis Eisenfelden Bahnhof.



Gerhard Merches, 60
Chemieingenieur, Kreisvorsitzender des BUND Naturschutz, Altötting

Verantwortung für den Erhalt und die Verbesserung der Artenvielfalt ist auch eine kommunale Aufgabe und kann mit Projekten in unserer neuen Ökomodellregion Inn-Salzach realisiert werden. Dazu braucht es auch ein Bewusstsein in der Bevölkerung, regional und ökologisch erzeugte Lebensmittel zu einem für den Erzeuger fairen Preis zu kaufen.



Dr. Georgine Lerch, 63
Lehrerin, Altötting

Die ÖDP ist eine wunderbare Kombination: Zum einen visionär, mutig und wegweisend, zum anderen aber auch sehr geerdet und immer Fürsprecher für Mensch und Natur. Das empfinde ich als sehr wohlthuend und deshalb gehört die ÖDP in den Altöttinger Stadtrat!